

## Ausgang in die diesseitige "Anderwelt" ... 23.10.2023

Moin zusammen,

ich bin irgend etwas zwischen *aufgeregt, angekommen, im Aufbruch und ermattet*.

Eine kleine Geschichte.

Während des großen Hustens konnte ich aus zweierlei Gründen meinen Hof in den ostfriesischen Wäldern nicht mehr halten und zog ins schöne Artland. Ebenfalls auf einen schönen Hof, sehr groß, meine Räume jedoch klein aber sehr historisch, aber im Winter nicht beheizbar. Es folgte der Garten, die Kothe, der grüne Günter und ich wurde abermals zum Nomaden. Anders ging es auch nicht, denn wollte ich meine Arbeit weiter führen, mußte ich sehr sparsam leben.

Ich begnügte mich mit einem winzigen Schreibtisch in der Stadt, einigen völlig überfüllten Bücherregalen und den schon erwähnten Orten. Es war nicht leicht, vor allem, weil es keinen Ort gab, der alle Bedürfnisse zugleich erfüllte. Dies hatte natürlich auch Auswirkungen auf meine Arbeit – nicht zu gering, versichere ich Euch.

Seit diesen Tagen wartete ich geduldig auf den Tag, da ich wieder eine ordentliche Stette finde, die mir das Arbeiten mit Wasser, Wärme, Raum und guter Anbindung ermöglicht und sammelte während dessen fleißig allerlei alte Möbel, die nicht mehr als einen Apfel und ein Ei kosteten, denn das was mir als Räumlichkeit vor Augen schwebte, war kein Raum – es war ein „Ausgang“.

Ein Ausgang? Ja, ein Tor aus der Welt der Menschen in die offene Welt der Quelle. Wer mein zukünftiges „Büro“ betreten sollte, der sollte hinaustreten, aus seiner alltäglichen Welt, in eine Welt der Sagen, Elben und vergangenen Menschen-epochen.

Nun, das war nicht neu, da ich in der Vergangenheit bereits solche Orte belebte, aber sie waren eher privater Art und nicht öffentlich zugänglich. Zudem waren sie nur ein Hauch von dem, was nun folgen sollte.

Endlich war es soweit und es ging sehr schnell. Ich bekam ein Angebot von einer sehr lieben Freundin, für sehr kleines Geld ein Apartment auf einem sehr alten Hof zu beziehen und es nach meinen Vorstellungen zu gestalten. Doch es war nicht ganz so einfach, denn für einen solchen Ort braucht es auch etwas Öffentlichkeit, um Menschen zu inspirieren; es braucht schöne Fenster, die dem Ort gerecht werden und auch der Fußboden, muß in Harmonie mit dem „Ausgang“ ...

Doch alles passte. Ich ließ alles stehen und liegen und nach, ich weiß nicht mehr, zwei Wochen? beharrlicher Arbeit war das Werk vollbracht!



Dies ist nur ein geringer Blick ins Dunkel; es will noch nicht alles gesehen werden.

Ich nehme meine Arbeit also wieder auf und erweitere sie – weit ...

Der „Ausgang“ wird nicht als öffentliches „Lokal“ ausgewiesen, da die Bürokratie nichts in der diesseitigen „Anderwelt“ zu suchen hat, aber einige Menschen werden auch so hier her finden und stöbern, schnacken, lesen, entdecken, träumen und „heraus finden“. Ich werde auch Abende anbieten, gemeinsam an einem Tisch zu philosophieren und einiges mehr.

Nun aber zu Eurer Post, denn auch die blieb liegen.

Ihr „hört & seht“ auch bald von mir.

Herzlichst, Tim

*P.S. Wer mal her kommen mag, der schreibt mir gern so, wie es bereits die Interessenten für die baldigen Exkursionen taten: mit wenigen Worten und gern einem Foto von Euch, damit auch ich etwas von Euch*

0022\_Ausgang in die diesseitige Anderwelt 23.10.2023

weiß.

Beides fändige zudem auch schön, wenn Ihr mir im größeren Umfang schreibt, oder ein Treffen vorschlagt, denn vergesst nicht: Ihr wisst vieles über mich, aber ich weiß nichts über Euch ;) Dies ist und bleibt das Internet. Es ist ein unpersönlicher Ort, den man jedoch persönlicher gestalten kann ...



Tim von Lindenau  
Postfach 1140  
DE, 49601 Quakenbrück  
[timvonlindenau.de](http://timvonlindenau.de)

Hier geht es zum Kassen-Häuschen  
für meine Veröffentlichungen:  
[paypal.timvonlindenau.de](http://paypal.timvonlindenau.de)

Eine Bankverbindung geb' ich gern auf persönliche Anfrage heraus

\*

Falls Du dich vom Rundbrief abmelden möchtest, antworte bitte auf diese Email mit "abmelden".

"Wie die Aufklärung erkannte, dass sie die Freiheit unterdrückte." [Eine kleine Geschichte](#) für mehr Mitmenschlichkeit.